

Beschreibung der einzelnen Gruppen.

A.

Thonschiefergruppe.

(Thonschiefer, Quarzschiefer, Kieselschiefer, körniger Kalkstein, Diorit und Aphanit.)

§. 7. Verbreitung und Lagerung.

Am Nordwestabhange des *Erzgebirges* zieht sich ein Streifen schiefriger Gesteine hin, die, mehr oder weniger dem Thonschiefer angehörend, keine Spur organischer Reste enthalten. Sie treten oft hoch in das Gebirge hinein — bei *Schneeberg* —, erscheinen gegen S. gewöhnlich über Glimmerschiefer und Gneisgebilde gelagert, und gegen N. von Uebergangsgebilden, Kohlengebirge oder Rothliegendem bedeckt, welche letztere Beide im *Plauischen Grunde* genau die ganze Mächtigkeit dieses Thonschieferstreifens überlagern. Die Grenzen dieser Schiefergesteine sowohl gegen den Gneis und Glimmerschiefer, als auch gegen den Grauwackenschiefer sind meist sehr schwer zu bestimmen, wo nicht zufällige Umstände die Trennung erleichtern, z. B. gewisse lineare Streifungen und krystallinischeres Hervortreten des Glimmers, welche beide Erscheinungen dem Uebergangsthonschiefer zu mangeln scheinen*).

Diese Schiefergebilde nehmen in der Umgegend von *Tharand* besonders den nordwestlichen Theil des zu beschreibenden Gebietes ein. Die Feldfluren der Dörfer *Hartha*, *Vorder-* und *Hinter-Gersdorf*, liegen fast alle auf den Gesteinen der Thonschiefergruppe, die

*) Naumann im Jahrb. f. M. 1834. H. 2. S. 209.